

**Scranton Wochenblatt,**  
ersch. jeden Donnerstag.  
Fred. A. Wagner, Herausgeber,  
611 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

**Abonnement-Verbindungen:**  
Jährlich, in den Ver. Staaten.....\$2.00  
Sechs Monate.....1.00  
Nach Deutschland, portofrei.....2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Blatt des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 7. November 1907.

**Wochen-Ausschau.**

**Inland.**

Durch die formelle Einberufung des republikanischen Nationalcongresses durch den fungierenden Vorsitzenden, Harry S. New von Indiana, ist der erste Schritt in der bevorstehenden Nationalwahl abgefeuert worden. Das Comité wird sich in Washington, D. C., am 6. Dezember versammeln und bestimmen, wann und wo die republikanische National-Convention zur Aufstellung der Kandidaten für Präsident und Vice-Präsident der Ver. Staaten im nächsten Sommer abgehalten werden soll.

In Washington wurde es bekannt, das Handelssekretär Strouss die Aufmerksamkeit der anderen Mitglieder des Cabinets und des Präsidenten auf die Thatsache lenkte, daß trotz aller Einwanderungsgehege Japaner in Scharen von Canada und Mexico her die Grenze der Vereinigten Staaten überschreiten und sich hier, vor allem in Californien und an der ganzen Küste des pacifischen Ozeans niederlassen. In Verbindung damit soll er auch herangezogen haben, daß man in Californien allgemein die vollständige Ausschließung aller Japaner verlangt und die Absicht hat, mit dem Vorschlag zur Annahme eines diesbezüglichen Gesetzes direkt vor den Congress zu gehen.

Einen etwas graufamen Halloweene-Scherz erlaubten sich in Evanston, einer Chicagoer Vorstadt, mehrere Studenten der Northwestern-Universität. Vor Hof Hall, wo die theologischen Studenten wohnen, kam es zu einem regelrechten Kampf, der in eine wüste Schlägerei ausartete und nicht eher unterdrückt werden konnte, bis die Polizei gerufen und eine Anzahl der Studenten verhaftet worden waren. Mehrere theologische Studenten waren von ihren Angehörigen nach dem See gebracht worden, wo sie ein unfreiwilliges Bad nehmen mußten. Im ganzen wurden dreizehn Studenten verhaftet.

Die nationale Exekutivbehörde der United Miners of America, die während der letzten Tage in Indianapolis, Ind., eine Versammlung abgehalten haben, vertrat sich bis zum 19. December. William D. Wilson, der nationale Sekretär, und T. A. Lewis, der Vizepräsident, begaben sich nach La Salle, Ill., um Präsident Mitchell, der dort in einem Hospital unter ärztlicher Behandlung liegt, zu sprechen. Mitchell befindet sich nach der Ansicht der Ärzte auf dem Wege der Besserung und wird vielleicht schon in einigen Wochen das Hospital verlassen können.

Beamte von 19 Kirchengemeinden und verschiedenen Temperanzgesellschaften haben in einem den 1300 Mitgliedern der Stadt Chicago zugestellten Schreiben diese aufgefordert, sich zu vereinigen, um das Schließen aller Wirtschaften an Sonntagen zu erzwingen.

Aus gut unterrichteter Quelle ist in Washington in Erfahrung gebracht worden, daß Präsident Roosevelt aufgefordert worden ist, eine Extra-Session des Congresses einzuberufen, um die Finanzlage des Landes gründlich durchzuerörtern und geeignete Vorlagen anzunehmen. Die Aufforderung ist von konservativen Führern in der Finanzwelt ergangen.

Der Capitän des aus Mazatlan in San Francisco eingetroffenen Dampfers „Curacoa“, Paulson, bestätigt die Nachricht von dem furchtbaren Wellenbruch, der am 14. Okt. in San Jose del Cabo im unteren Californien großen Schaden angerichtet hat. Sechzehn Personen wurden getötet und viele kleinere Boote, die sich zur Zeit im Hafen befanden, beinahe vollständig gerammt. In der Umgebung der Stadt sind prächtige Gärten und riesige Orangenhaine verwüstet worden.

Auf der Heimreise von Norfolk, Va., wo er der Jamestown Ausstellung einen Besuch abgestattet hat, traf Prinz

San Saluna, ein Moro von der Insel Mindanao, P. I., in Washington ein, wurde von dem Präsidenten empfangen und überreichte diesem als Geschenk ein aus dem feinsten Material künstlerisch gearbeitetes Schwert.

In Ost St. Louis wurden die Haupt-Anlagen der Firma Nelson Morris & Co. durch Feuer zerstört. Schaden \$200,000.

Nach einem in Washington eingetroffenen Bericht wurden im Monat October am Panama Canal 1,898,729 Kubfuß Erde ausgehauft.

Nicht nur die Bewohner in Madrid, Spanien, sondern des ganzen Landes sind infolge der verbreiteten Gerüchte über das Befinden des Königs, der angeblich an Tuberkulose leidet, sehr beunruhigt. Dort wurde es bekannt, daß die Ärzte dem König angerathen haben, nach seiner Rückkehr von England sich nach Nizza zu begeben und dort eine Weile zu bleiben. Gerade dieser Rath wird von vielen als ein sicherer Beweis dafür angesehen, daß der Zustand des Herrschers bereits sichere Symptome der schrecklichen Krankheit, der auch der Vater Alfonso's zum Opfer gefallen ist, gezeigt hat.

Nach den zusammen gestellten Berichten haben bei dem letzten Erdbeben in der Provinz Calabrien 28 Städte und Dörfer schwer gelitten. In 32 Städten und Ortschaften sind nur einzelne Häuser beschädigt, und in einigen anderen Gartenanlagen verwüstet worden. Die Regierung hat das Hilfscomité in Mailand mit dem sofortigen Wiederaufbau der vollständig vernichteten Stadt Brancalona beauftragt.

König Menelik hat in der Ausführung seines Planes, seinem Lande eine constitutionelle Regierung zu geben, bereits einen wichtigen Schritt gethan. Er hat ein Cabinet nach europäischem Muster gebildet, indem er fünf Minister ernannt hat, die dem Departement des Aeußeren, dem Justiz, und dem Handelsdepartement vorstehen sollen.

Nach den Mittheilungen eines Missionars der anglikanischen Kirche, Namens Stewart, der sich längere Zeit bei den Eskimos an der Küste Ungava Bay auf gehalten hat, herrscht dort eine so große Noth, daß in einzelnen Fällen Eskimos durch Hunger gezwungen worden sind, die Leichen ihrer Familienangehörigen zu verzehren. Die Mannschaften eines Neu Fundland Dampfers fanden, wie Stewart berichtet, an der Küste die Skelette von Männern, Frauen und Kindern, deren Fleisch wahrscheinlich von hungernden Eskimos aufgefressen worden ist.

Die russische Regierung wird in der neuen Duma über eine große Majorität, vielleicht über zwei Drittel aller Stimmen, verfügen. Bei den in 206 Distrikten abgehaltenen Schlusswahlen wurden gewählt: 161 Conservative aller Schattirungen, 15 Verfassungs-Demokraten, 6 Sozialisten und 17 radikale Revolutionäre. Das gleiche Verhältnis besteht in den 238 Bezirken, in welchen die Wahlen schon früher stattgefunden haben.

Die „Deutsch-Atlantische Telegraphen-Gesellschaft“ erhielt von der spanischen Regierung die nachgesuchte Rabel-Concession. Dadurch ist die Leitung eines deutschen Kabels bis zur Küste von Westafrika gesichert. Die in Rede stehende Concession ist für die Dauer von fünfzig Jahren gewährt worden.

Die Nachricht von einer Meuterei der Mannschaften eines im Hafen von Madagaskar vor Anker liegenden Torpedoboots wird bestätigt. Die Meuterer sind die Mannschaften des Torpedoboots „Story“, das dem Kanonenboot „Manchur“ und dem Torpedoboote „Zerstörer „Grafowo“, „Smely“ und „Serbig“ sowie den in den Hafenorts garnisonierenden Truppen eine regelrechte Schlacht lieferte. Mehrere Offiziere und eine große Anzahl von Soldaten wurden getödtet, und alle Meuterer, die unverletzt geblieben waren, wurden überwältigt und eingesperrt.

Aus Vingen am Rhein ist die Nachricht eingetroffen, daß daselbst ein Eisenbahnzug, der aus Passagier- und Frachtwaggons bestand, auf der über den Hochthal führenden Brücke entgleiste und in das Hochthal hinunter stürzte. Sechs Passagiere wurden auf der Stelle getödtet und vierzehn so schlimm verletzt, daß sie nach der Ansicht der Ärzte nicht mit dem Leben davon kommen werden.

In Budapest hat Leo Weigelsberg, der Redakteur des „Fester Lloyd“ und bekannter Schriftsteller, Selbstmord begangen.

**Louis Conrad**  
305 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

**Scranton's größter Juwelenladen**  
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

**Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen.**

Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelengeschäft — von der besten Qualität zu möglichen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Waaren und Taschenuhren ist ein breitenweites und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.

**A. E. Rogers,**  
213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

**Trinkt ...**

**E. Robinson's Sons Lager-Bier.**

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:  
433-435 Nord Siebente Straße.

**Kettet die Kleinen**

An Kost leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlägt Nerven, sowohl wie entzündliche Leiden, bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von

**DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.**

Sendet für erklärendes Büchlein.  
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

**Möbel für die Wohnung oder Office.**

In einem Wort, dieses ist der Laden für prächtige Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Die drei Stockwerke, welche dieser Möbelleben einnimmt, sind fastlich vollgebrängt mit Möbeln von den neuesten Designs und besten Fabrikaten. Die Möbelleben sind achtsam angefertigt, genau polirt und kritisch inspiziert worden.

**WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.**

**Edw. Siebeler, Deutscher Importeur deutsche Delikatessen eine Spezialität.**

530 Lackawanna Avenue. Grocer. Hauptquartier für Fleisch und Käse.

**Erinnert euch**

heim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

**Gebrüder Schener's**  
Kekstons  
**Cracker & Cakes.**  
Bäckerei,  
No. 343, 345 und 347 Brook Straße  
gegenüber der Knopf-Fabrik,  
Süd Scranton.

**Ebenso Brod jeder Art.**

**„Hotel Belmont,“**  
Lackawanna und Adams Avenues,  
in nächster Nähe des Laurel Linde und des Lackawanna Bahnhofs.

**Richard Kimmacher,**  
Eigentümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane gehalten. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten deutschen und importierten Getränke und prima Cigarren.

**Silverstone,**  
Der leitende Optiker,  
225 Lackawanna Ave.,  
Ein Stockwerk oben.

**DER PENNSYLVANIER**

Mischer Drucker! — Ich hab' geheert, b'r Rigelberfer war' ferscherlich wiesichtig geworre wege s'eller Bullfrade-Storie un hat' Eier Zeilung ufgehoi' d'obernege. Wie ich awer sehn, tummt se als noch raus un sell prüft, daß b'r Rigelberfer net b'r zengig Unnerschreimer war. Ein unbau, nau braucht Ihr ah net meh zu ihm zu gehne, wann Ihr en Glas Bier drinke wend. — Well, s'elle Storie hot arg viel Spah' gemacht un b'r Rigelberfer hot en Land-Offis-Bürois gebüh' d'beroch. Alles is an sei Blag tumme un hot gefrogt, wie die Bullfrade antumme düte up eb se schun getümp't wärg. Es is viel gelacht un noch viel meh gebrunte worre. S'elle Mads is herbeigerufe worre (so newebel gefaht en gang sauberer un lustiger Räder) un se is gefrogt worre, eb es ah moor wär, daß se so gut dreime tennt. „Well,“ segt se, „jo, ich kann dreime, awer uf sellem Tripp wor' ich schier immer en Halb nunnergefohre, befohs b'r Rigelberfer hot mich die ganz Zeit ufem Schoof' gebat un mich unnieg die Arm getipelt.“ Ufsohs hot sell en arg Beschäfer gewor' un b'r Rigelberfer is roh' geworre, wie en unschuldig Mädel — awer dor' Jörn. Er hot awer doch ah eens mitgedrunn. Sei ganger Keger is uf mich getumme. Ich hab' ihn b'r anner Dag gefehne die Stroh ruf' tumme. Wie er mich erbidit hot, do hot er strebt uf b'r Bode gedacht, as wann er arg hart am Denke wär, bis er an mir verbei war.

Nau, wann ich so en Bullfrade-Storie dum Fred geschreibe hät, dann hät s'eller sich b'r Budele voll gelacht un gefaht, sell wor' des best' Abverteisment, was er in langer Zeit gewier hät. Er versteht ewe sel' Bürois. Awor' b'r Rigelberfer is net s'ellerweg gebat. Er gleicht Hann zu pohle un Annere zu tiefse; wann's awer gege ihn gebt, dann werb er grad fuchsbefelwid. So Kerls gleich ich net. Wer gewo will, soll ah ebbes aneime. Kann er sell net, dann sot er ah net mitmache welle.

Well, mit so dinnfellige Kerls hot mer besser nix zu dhun. Ich will ihn drum gehe losse. Es gebt jo allfort ebbes Neies, mo mer drimer schreibe kann. — D'r anner Morge frieh war en arg Excitement in Städtel. Es hot gehehe, en Mann wor' frieh dor' Dag verhoft worre, wie er mit eme annere Mann seiner Frah hät welle d'beroch. Es war awer net moor. Des Ding war beneweg: D'r Bill Biffelmoer hot en Beleh'schentrip genumme gebat un war en ganze Woch fort. Er hot dann getelegräht, daß er Morges um 3 Uhr mit b'r Buffalotreibn heimtumme hät. Es nau sei Frah arg hemkrant war ober es se bang war, ihr Alter mecht unnerwegs ergebawo nekkappe, wech ich net, awer einhau, se hot ausgemacht, as se wot an die Sechsfen gebne un ihn beim Fitegel nemme, to geschwind er aus b'r Car keppe hät. D'r Dschim, en guter Nocker, hot se begleitet un Ebber, was die Zwoe gefehne, awer net getenn hot, hot dann des Beschmäz ufgemacht, daß en Mann hät mit eme annere Mann seiner Frah d'brochne welle.

D'r Waz un b'r Dschow war' kertzlich uf s'eller Dschimstau-Ausstellung. (Es hot gehehe, b'r Rigelberfer war ah mitgewest, awer ich glahb's net.) Ufem Heimweg hen se ah in Baltimore gestappt. Dort hen se beime beifche Werth eingelehrt un hen ausgefunne, daß s'eller en Mädel im Haus hot, was aus unserm Städtel tummt, awer ihr Vater noch nie net gefehne hot — es gebt jo so Söche. Well, die Beede hen en bar gebrunte un es is ausgemacht worre, b'r Dschow mist sich als dem Mädel sel' Dotz ausgehe, b'r Werth soll es netruwe un b'r Dschow mist es dann grad un b'r Hals triege un sage: „O mei lieve Märy! Wie geht's denn? Gel, Du tenntst mich net. Ich bin Die Dotz.“ D'r Werth hot bann in die Rid' naugerufe: „Märy, tumm mol ret. Del Dotz is do!“ Es is ah grad tumme — en sauter Weibsbild. Awor' dem Dschow is die Kurwisch in die Hofe gefalle un er hot jurstich gefaht: „Mei lieve Märy, ich bin Die Dotz!“ Die Märy hot ihn angequelt, geschmeilt un gefaht: „Ne, sell bistich Du net. Wut is d'ider as net Weibsbild. Wann Du mei Dotz wärscht, bann bistich Du mich un b'r Hals triegt un mit en herzhaffter Hof' gewer!“ — Se lade den Dschow nau aus, weil er so böscholl war. Un eb is es, was mich glahbe macht, daß b'r Rigelberfer net verbei war.

D'r Hansjörg.

Dr. August König's  
**Hamburger Brustthee**

ist aus heilkräftigen Wurzeln und Kräutern zusammengesetzt und ist das beste Heilmittel gegen

**Halb- und Lungen-Beschwerden**

Nur in Original Packeten. Preis 25c.

**Dies ist ein Spezialitäten Tag.**

Wer würde für eine Augenoperation zu dem Familien Arzt gehen? Warum würde jemand Unterzeug in einem General Store kaufen, welche nur kleine Auswahl haben, während wir Alles in Unterzeug zu niedrigen Preisen haben.

**Lackawanna Unterkleider Laden,**  
431 Lackawanna Avenue.

**Ungewöhnlich Gute Kleidung.**

Hin und wieder sehen wir Gewänder, die unwillkürlich unseren Beifall erregen. Dieses ist wahr von unseren drei Knöpfe Sad Anzügen. Sie sind gerade lang genug, gerade breit genug gerade nett genug. Die Umschläge sind recht und der Styl und das Anpassen nicht zu übertreffen.

Sie sind angefertigt von den neuesten Fabrikaten und werden dem Anspruchvollsten gefallen. Sie werden einen kaufen, weil Ihnen ihr Aussehen gefallen wird. Sie werden ihn behalten, weil Ihnen die Tragbarkeit gefallen wird.

Ein ungewöhnlich gutes Assortiment zu \$10 bis \$25.

**Richards und Wirth,**  
326 Lackawanna Avenue.

**Umzugs-Verkauf.**

Von jetzt an, bis mein neuer Laden, 124 Washington Avenue, gegenüber von S. D. Williams, zum Einzug fertig ist,

**Werde ich viele Sachen zu einer großen Reduktion verkaufen,**  
von 15 bis 33 1-3 Prozent Abichlag.

Zardenieres, Farrenkräuter-Schüsseln, Vasen, Russische oder japanische Ufipflanzen, Palmen, Farrenkräuter, Aiparagus, Nubbers, Arancarias, Blumenwiebeln—Hyacinth, Tulpen, Crocus, Daffodils, chinesishe heilige Lilien.

Goldfische, Fischglaskugeln, Aquariums, Aquariumverzierungen, Pflanzenleben, Fischfutter, Kanarienvögel, Vogelfische, Vogelsaamen—alle Vogelvorräthe, Blumentöpfe—alle Groben.

Jetzt ist die Zeit, diese Sachen für Winter zu erlangen.

**Clark, Florist,**  
No. 137 Washington Avenue.

Das Umsteigesystem der Straßenbahnen in Amerika machte im Jahre 1905 über 3000 verschiedene Fahrartenarten möglich, die eine Drudarbeit von 30,000,000 Wagen erforderten.

Ein Gärtnerhoff sind die Japaner. Männer, Frauen und Kinder im Mitadoreiche lieben die Blumen und pflegen sie in sorgsamster Weise. Der Gartenbau gehört bei ihnen gleichsam zu den Forberungen der Religion.

Jugendlicher Verbrechen. Der zwölfjährige Urbanicigt von Königshütte, Schlesien, wurde poizlich abgefaht, als er durch Einwurf brennender Streichhölzer in den Postbriefkasten Briefe in Brand steckte.

Die Telephon-Gesellschaft brachte im Jahre 1905 in den drei größten Städten der Ver. Staaten 1,400,000 Subskribentenbücher, mit Papier im Gewicht von mehr wie 2,500,000 Pfund und entprechender Arbeit.

Um schwindelfest zu werden, ahen Schieferbeder früher Kagen- und Fischhörschenfleisch und tranten das Blut dieser Thiere. Der Gemtsjäger ah Gemtsfleisch und trant Gemtsblut oder nahm die Wsche verbrannter Gemtschaare ein, um sich schwindelfrei zu erhalten.

Die Baumwollgewinnung der Welt stellte sich auf 19,942,000 Ballen im Jahre 1906 gegen 15,747,000 Ballen im Jahre 1905 und 18,803,000 Ballen im Jahre 1904. Auf die Ver. Staaten entfielen hierbon 10,340,000 Ballen im Jahre 1905 und 13,016,000 Ballen im Jahre 1906.

In England bemerkte eine Schullehrerin, daß es immer regnete, wenn der Inspektor ihre einen Besuch machte. Eines Tages ermahnte sie es dem Inspektor gegenüber als eine merkwürdige Thatsache und erhielt die Antwort: „Das passiert, weil ich an schönen Tagen Golf spiele.“